

## KURZ BERICHTET

## FASNET-OPENING

## Das sind die Gewinner

**Sipplingen** – Je zwei Karten für das Fasnet-Opening des TSV Sipplingen in der Turn- und Festhalle am heutigen Samstag, 12. Januar, haben gewonnen: Roswitha Riess, Marianne Tulla und Ursula Natterer (alle Überlingen), Philipp Raff und Vera Brand (beide Sipplingen). Die Karten sind an der Abendkasse hinterlegt. Bitte Personalausweis mitbringen.

## POLIZEIBERICHT

## 21-Jährige leicht verletzt

**Uhlungen-Mühlhofen** – Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend, gegen 18.30 Uhr auf der Grasbeurer Straße in Mühlhofen wurde eine Autofahrerin leicht verletzt. Die an Diabetes leidende 21-Jährige war in Höhe der Einmündung Seisenbergstraße vermutlich infolge von Unterzucker von der Fahrbahn abgekommen. Das Auto streifte eine Sitzbank, überfuhr eine Werbetafel und prallte frontal gegen einen Baum. Es entstand ein Sachschaden von rund 3000 Euro.

## FLOHMARKT

## Rund ums Kind

**Frickingen** – Der Kindergarten Altheim veranstaltet am Sonntag, 2. März in der Graf-Burchard-Halle in Frickingen seinen diesjährigen Frühlingbasar. Ab 14 Uhr werden sämtliche Artikel „rund ums Kind“ sowie auch Erwachsenenbekleidung verkauft. Interessierte Anbieter können Tische gegen eine Standmiete von 9,50 Euro für den Erstattisch und 6 Euro für den Zweitisch anmieten. Der Erlös kommt dem Kindergarten Altheim zugute. Anmeldung unter Tel.: 0 75 54/9 87 99 80.

Heiligenberger Wolkenschieber feiern Doppeljubiläum – Großes Festprogramm vom 18. bis 20. Januar

# Heitere Fasnetsspiele seit 150 Jahren

**Der Narrenverein Wolkenschieber ist für das Narrenjubiläum vom 18. bis 20. Januar gut gerüstet. Dann feiert der Verein ein Doppeljubiläum: „150 Jahre Dorffasnet“ und „100 Jahre Narrenverein Wolkenschieber“. Auch die Maskengruppen feiern einen runden Geburtstag.**

VON  
STEFANIE NOSSWITZ

**Heiligenberg** – Der Hofnarr, ein Ständekostüm, das sich an die Geschichte der Fürstenberger anlehnt, besteht seit 30 Jahren. Der Namensgeber der Zunft, der Wolkenschieber, wird 40 Jahre alt. Der Name geht, so heißt es in den Geschichtsbüchern, auf jene Heiligenberger zurück, die versucht haben sollen, die vom Salemer Tal heraufziehenden Nebelschwaden und Wolken mit Stangen und Brettern zurückzuschieben.

Die Burgeule in den Farben rot-grün-weiß-grau-schwarz ist vor 50 Jahren gegründet worden. Sie ist die älteste Narrenfigur von Heiligenberg und schmückt in diesem Jahr das Etikett des Fasnetbieres der Fürstenbergbrauerei in Donaueschingen. Der Name ist in Verbindung zum Schloss entstanden, das im Besitz der Fürstenberger ist. „Die Burgeule ist mit rund 100 Hästräger unsere größte Gruppe und ist besonders bei den jungen Leuten sehr beliebt“, erzählt Präsident Markus Kast. Die ganz kleinen Narren sind im Kinderwagen beim närrischen Treiben mit dabei.

Vor 150 Jahren wurden erstmals Fasnetsspiele auf dem Postplatz im „Seebote“ dokumentiert. Am 19. Januar 1908



Nicht nur der Narrenverein Wolkenschieber feiert Jubiläum, auch die Maskengruppe der „Burgeulen“ hat Grund zum Feiern: Sie ist mit 50 Jahren die älteste Narrenfigur in Heiligenberg.

BILDER: NARRENVEREIN WOLKENSCHIEBER

haben, so steht es in der Chronik, „närrische Bürger zusammengefunden, um die Narrengesellschaft neu zu gründen“. Sie beschloss einstimmig ihr den Namen „Wolkenschieber“ zu geben. In der Festschrift schreibt Kast: „Es ist ein schönes Zeichen von Verbundenheit, dass so viele Mitglieder des Narrenverein Wolkenschieber zusammen gefunden haben, um (...) über drei Festtage an die Vergangenheit der dörflichen Gemeinschaft und der Wolkenschieber zu erinnern.“



Die lange Tradition der Fasnet in Heiligenberg ist nun Anlass, um laut Kast „jenen

Menschen und Generationen zu bedenken, die mit ihrer Tatkraft und ihrem Gemeinschaftssinn das fasnächtliche Brauchtum bis in unsere Zeit gepflegt und erhalten haben.“

Das Festwochenende startet am Freitag, 18. Januar, um 17 Uhr mit einem Gruppenführer-Empfang in der Zunftstube. Zur Ehren der Burgeule findet um 19 Uhr ein Nachtumzug statt. Anschließend laden die Narren zur Oldienacht ins Festzelt im Schlossvorhof ein. Für alle Jungen und Junggebliebenen steigt ebenfalls im Festzelt am Samstag, 19. Januar, 20 Uhr, eine Fasnet-Disco mit „Ot-Sound“. Der Verein ist bemüht, das Jugendschutzgesetz einzuhalten und gewährt nur Personen ab 16 Jahren mit Ausweiskontrolle Einlass.

Der närrische Sonntag, 20. Januar,

beginnt um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus in Röhrenbach. Danach findet für 250 geladene Gäste der Zunftmeisterempfang im Sennhof am Schloss statt.

Mit dem Doppeljubiläum ist ein Freundschaftstreffen des Alemannischen Narrenrings (ANR) verbunden, dem die Wolkenschieber seit dessen Gründung 1969 angehören. Zum großen Jubiläumsumzug (Start 13.30 Uhr) werden am Sonntag 52 Gruppen mit etwa 5 000 Hästrägern erwartet. „Logistisch ist



## Narrenverein

Der Narrenverein Wolkenschieber wurde am 19. Januar 1908 gegründet. Derzeit gehören dem Verein 308 aktive Mitglieder an. Diese verteilen sich auf die Gruppen: Wolkenschieber, Burgeulen, Hofnarren, Steigemer Wieber, Zimmermannsgilde und Elferrat. Drei der Gruppen, Wolkenschieber, Burgeulen, Hofnarren, feiern in diesem Jahr ebenfalls einen runden Geburtstag. Präsident des Narrenvereins ist Markus Kast, Telefon 0 75 54/2 34, E-Mail: NVWolkenschieber@aol.com

das eine große Herausforderung für Heiligenberg. So viele Hästräger auf einmal bekommt man an dieser Fasnet wohl nicht mehr zusehen“, freut sich Kast auf ein stimmungsvolles Wochenende. Unter anderem werden die Frickinger Dreckspringer, der Narrenverein Bodemännle, die Hardtwieble-Zunft Neufach und der Narrenverein Salem als Patenzünfte zu Gast sein. Anschließend wird auf den Straßen, in den Lokalen und Besenwirtschaften kräftig gefeiert.

Zum Auftakt des Jubiläumswochenendes wird am heutigen Samstag, ab 14.30 Uhr der Narrenbaum aufgestellt.

## Narren unterstützen die Tafel

Spendenübergabe der Aktion „Narr mit Herz“ zu Gunsten der karitativen Einrichtung

**Überlingen** (msp) Nicht nur hart gesottene Narren können es kaum noch erwarten, bis die „heiße Phase“ der fünften Jahreszeit richtig begonnen hat. Während aber für die einen unbeschwerter Narreteil angesagt ist, gibt es viele, die – sei es aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen – nicht am bunten Treiben teilnehmen können. Für diese Personen hat Michael Reutlinger im Jahr 2000 die Aktion „Narr mit Herz“ gegründet.

„In der Fasnet wird so viel Geld ausgegeben, da hab ich mir gedacht, dass jeder drei Euro für seine Mitmenschen übrig haben sollte“, sagt Reutlinger. Jedes Jahr werden nun in der Fastnacht Bänder mit dem Aufdruck „Narr mit Herz“ und dem Jahr verkauft. Der Erlös der Aktion kommt jedes Jahr einer anderen Institution in Überlingen zu Gute. „Wir achten besonders darauf, dass vor allem Kinder von dem gespendeten Geld profitieren“, berichtet Reutlinger. Gemeinsam mit den engagierten Mitstreitern von Überlinger Löwen und Alten Wiebern überlegt er, welche Institution bedacht wird. Bei der Aktion 2006 war die Überlinger Tafel als Empfänger auserkoren worden; wegen Verzögerungen konnte das Geld erst jetzt übergeben werden.

Bernhard Hartt, Geschäftsführer des Caritas-Verbandes, konnte für die Tafel die stolze Summe von 1535 Euro

## Die Aktion

Die Bänder der Aktion „Narr mit Herz“ sind bei den Alten Wiebern, im Gasthaus „Gundele“, der Gärtnerei Widmer, beim Dorfer, bei Michael Reutlinger, im „Anusch Pub“, bei der Ranzengarde, beim Hänseleball, im Gasthaus „Zur Kanzlei“ und im Feuerwehrhaus bei der Bändelausgabe zum Hänseleball erhältlich. Die Bänder kosten 3 Euro pro Stück, wobei auch gerne höhere Beträge als Spende entgegengenommen werden.

entgegennehmen. Hartt freute sich über diese „ganz tolle Aktion“, da das nächste Jahr sehr investitionsintensiv für die Überlinger Tafel werden würde. Ein Kühlfahrzeug muss angeschafft werden und im Verkaufsraum stehen umfangreiche Umbauarbeiten an. Er freut sich bereits darauf, dass dann die Kunden nicht mehr draußen warten müssten, wie es derzeit noch der Fall sei – egal bei welcher Witterung und Temperatur. Zurzeit haben nach Angaben von Hartt 293 Erwachsene und 210 Kinder aus insgesamt 219 Haushalten eine Berechtigungskarte für die Produkte der Überlinger Tafel. Hartt dankte für die so hilfreiche Summe und freute sich, dass die Narren auch

in der fröhlichen fünften Jahreszeit an ihre Mitmenschen denken würden. Hartt ist glücklich darüber, dass so viele Menschen und Überlinger Gruppierungen die Tafel unterstützen würden. „Da ist inzwischen ein richtiges bürgerschaftliches Engagement daraus geworden“, so Hartt.

Reutlinger, selbst Hänseleballer und in der Fasnet äußerst aktiv, war es wichtig zu demonstrieren, dass Narren nicht nur Unsinn im Kopf haben, sondern auch etwas Konstruktives und Menschliches leisten können. „Wer feiern kann, sollte auch für andere etwas tun.“ Die Aktion „Narr mit Herz“ komme laut Reutlinger gut bei den Menschen an. „Wir müssen fast nicht mehr fragen, die Menschen kommen auf uns zu und fragen uns schon lange vor der Fastnacht, wann es wieder die Bänder zu kaufen gibt. Viele haben da eine richtige Sammelleidenschaft entwickelt“, freut sich Reutlinger. Wer noch einen Bänder in Rot/Gelb des Jahres 2007 haben möchte, kann ihn bei Reutlinger im „Anusch Pub“ erhalten. Der Erlös von „Narr mit Herz 2008“ wird zusammen mit dem Geld des Vorjahres in den Jugendfonds der Narrenzunft Überlingen fließen. Mit dem Geld sollen Veranstaltungen für die Jugend unterstützt werden, die noch nicht in die Kneipen der Stadt gehen sollten und besser eine eigene Veranstaltung haben.



Freuen sich über das gute Ergebnis von „Narr mit Herz“: Barbara Baur-Lochmann, Uli Messerschmidt und Karen Schmelzle von den Überlinger Löwen, Bernhard Hartt (Geschäftsführer Caritas-Verband) sowie Michael Reutlinger mit den Tafel-Mitarbeiterinnen Maria Seufert und Jutta Mayer.

BILD: SCHOPF

## ANZEIGE

## DIE NULL-CENT-TONNE

Für Ihr Altpapier. Ab nächster Woche vor Ihrer Tür.



Erfolgreich im Bodenseekreis. Jetzt auch in Markdorf.

Das Stapeln von Papier zu Hause hat ein Ende. Vorbei die lästigen Gänge zum Container. Die Entsorger-Firma SITA Heinemann stellt allen Haushalten in Markdorf eine eigene Papiertonne zur Verfügung. Völlig kostenlos.

Warten Sie einfach, bis unser Team an Ihrer Tür klingelt. Alternativ bestellen Sie Ihre Null-Cent-Tonne telefonisch unter 07464 381-52 oder über [www.null-cent-tonne.de](http://www.null-cent-tonne.de).

